

Die Mitarbeiter im Tom-Tatze-Tierheim sehen schwarz.

Ein Animal Hoarding Fall hält den Tierschutzverein Wiesloch/Walldorf in Atem. Durch einen Zufall aufgedeckt, begann der Fall mit einer Einfangaktion, die sich über mehrere Tage hinzog, von am Ende 19 Katzen. Sie alle wurden nacheinander beim Tierarzt vorgestellt. Die Zustände, unter denen sie gelebt haben waren unbeschreiblich. Sowohl das menschliche Schicksal dahinter als auch das tierische Schicksal erschüttert die Mitarbeiter. „Es ist für uns bis heute unvorstellbar, dass ein Mensch unter diesen Umständen leben kann. Alle Katzen haben ihr bisheriges Leben zwischen Müll, Kot und Unrat ziemlich gut weggesteckt.“ Karin Schuckert erläutert die Situation. „Alle Katzen, die meisten sind schwarz, haben sich ziemlich gut eingelebt. Sie sind zunächst zurückhaltend. Gestreichelt werden sie dennoch gerne. Auch von Amts wegen ist nun alles geklärt und wir können die Katzen vermitteln.“ Das Tierheim ist mit Katzen überfüllt. „Nach dem bisherigen Leben dieser Katzen hoffen wir inständig, dass jede von ihnen ein schönes Zuhause findet, wo sie zur Ruhe kommen können und ihre Vergangenheit vergessen können.“ Natürlich gilt das Hauptaugenmerk auch den Notfällchen, allen voran einer blinden Katze. Ihr fällt das Eingewöhnen in den Tierheimalltag sehr schwer. Die vielen Gerüche, Geräusche und die vielen anderen Tiere machen es ihr nicht leicht. Sie versteckt sich daher viel. Ein ruhiger Haushalt mit gesichertem Balkon oder eingezäuntem Garten wäre das ideale Zuhause. Auch Bodo gehört zu den Katzen mit besonderen Bedürfnissen. Er lief netten Leuten zu, die sich um ihn kümmerten. Als er dadurch die Scheu vor den Menschen verloren hatte, konnte man ihn einfangen und im Tierheim durchchecken. Seine Schilddrüsenüberfunktion muss sein restliches Leben mit Medikamenten behandelt werden. Er nimmt seinen Saft problemlos mit dem Futter und nun ist er auch bereit für ein neues Für-Immer-Zuhause. Ein ruhiges Zuhause mit gesichertem Freigang ist sein Traum, denn er möchte sich wie früher ein wenig Wind um die Nase wehen lassen.

„Diese Katzenschwemme haben wir nicht erwartet. Für ein kleines Tierheim wie unseres ist das eine enorme Belastung. Fast alle Katzen sind schwarz, alle Altersklassen sind vertreten. Wir beschäftigen uns sehr mit ihnen, um ihnen Sicherheit und Geborgenheit zu vermitteln. Das alles ersetzt aber kein richtiges Zuhause.“ Karin Schuckert lächelt, als sie sagt: „Auch wenn sie alle schwarz sind, sie sind ganz zaubernde Charakterköpfe mit individuellem Charme. Jede einzelne von ihnen.“



**Tierschutzverein Wiesloch/
Walldorf und Umgebung e.V.**
Geschäftsstelle
Frauenweiler Weg 22
69168 Wiesloch
Telefon (0 62 22) 8 17 01
Telefax (0 62 22) 38 89 35
Fax PC 032223777374
vstutz@t-online.de

Bankverbindungen
Volksbank Wiesloch
BLZ 672 922 00 · Konto 7206402
IBAN: DE37 6729 2200 0007 2064 02
BIC: GENODE61WIE
Sparkasse Heidelberg
BLZ 672 500 20 · Konto 50010848
IBAN: DE18 6725 0020 0050 0108 48
BIC: SOLADES1HDB

**Amtsgericht
Wiesloch**
Vereinsregister
Nr. 112

Steuer-Nr.
32081/07580



NuBlocher Straße 108
69190 Walldorf
Telefon (0 62 27) 10 57
Telefax (0 62 27) 38 27 38
tierschutz-wiesloch@t-online.de

www.tierschutz-wiesloch.de



Pressemitteilungen

Von Birgit Schneidewind.